

Alte Möbel Restaurieren: So wird aus Alt ein Designerstück

Alle Schritte kompakt zusammengefasst – zum Ausdrucken und Mitnehmen.

WEBSEITE
easy-co.de

AUTOR
Ariane Nagel

STAND
27.02.2026

6 Schritte · 5 Tipps · 5 FAQs

Anleitung

Folge den Schritten der Reihe nach für das beste Ergebnis.

1

Schritt 1: Zustand prüfen und Plan machen

- 1 Schau dir dein Möbelstück genau an. Was ist kaputt? Gibt es lose Teile, Kratzer, Flecken oder Holzwurm-Löcher?
- 2 Entscheide, was du erreichen willst: Nur aufarbeiten, umfärben, oder eine komplette Restauration?
- 3 Mache Fotos vom Ist-Zustand. Das hilft dir später, deinen Fortschritt zu sehen.
- 4 Überlege, welches Finish das Möbelstück hat (Lack, Öl, Wachs) und wie du es behandeln willst.

2

Schritt 2: Gründlich reinigen

- 1 Entferne zuerst groben Staub und Schmutz mit einer Bürste oder einem Staubsauger.
- 2 Reinige das Möbelstück mit einem speziellen Möbelreiniger oder einer milden Seifenlauge. Das löst alte Wachs- und Fettschichten.
- 3 Wische feucht nach und lass das Holz komplett trocknen, bevor du weitermachst.

3

Schritt 3: Reparaturen durchführen

- 1 Leime lose Holzverbindungen. Trage Holzleim auf und spanne die Teile mit Zwingen fest. Überschüssigen Leim sofort abwischen.
- 2 Fülle Risse, Löcher oder Fehlstellen mit Holzspachtel oder Reparaturkitt auf. Lass es gut trocknen und schleife es danach glatt.
- 3 Bei Holzwurmbefall: Behandle die betroffenen Stellen mit einem speziellen Holzwurmmittel. Folge genau den Herstellerangaben.

4

Schritt 4: Oberfläche vorbereiten

- 1 Alte Lackschichten musst du je nach Zustand und gewünschtem Finish entweder komplett abschleifen oder mit einem Abbeizer entfernen.
- 2 Schleife das Holz in mehreren Schritten. Beginne mit grobem Schleifpapier (z.B. Körnung 80-100) und arbeite dich zu feineren Körnungen (120-180, evtl. 240) hoch.
- 3 Entferne den Schleifstaub gründlich mit einem Staubsauger und einem leicht feuchten Tuch. Das ist wichtig für ein gutes Endergebnis.

5

Schritt 5: Neues Finish auftragen

- 1 Trage dein gewähltes Finish (Holzöl, Wachs, Lack oder Farbe) in dünnen Schichten auf. Weniger ist oft mehr.
- 2 Beachte die Trocknungszeiten zwischen den einzelnen Schichten. Ungeduld rächt sich hier.
- 3 Führe bei Bedarf leichte Zwischenschliffe mit sehr feinem Schleifpapier (Körnung 240 oder höher) durch, besonders bei Lackierungen. Entferne danach wieder den Schleifstaub.

6

Schritt 6: Beschläge und letzte Handgriffe

- 1 Reinige alte Beschläge (Griffe, Scharniere, Schlösser) oder tausche sie gegen neue aus. Oft reicht schon ein Bad in Essigwasser für neuen Glanz.
- 2 Prüfe, ob alle Schubladen und Türen leichtgängig sind. Fette Scharniere und Gleitschienen bei Bedarf.
- 3 Bringe Filzgleiter unter den Möbelfüßen an, um den Boden zu schonen und das Möbelstück leichter verschieben zu können.

? Material & Werkzeug

? Materialien

- ? Holzleim (wasserfest)
- ? Holzspachtel / Reparaturkitt
- ? Möbelreiniger / Entfetter
- ? Schleifpapier (verschiedene Körnungen: 80, 120, 180, 240)
- ? Holzöl / Wachs / Lack / Möbelfarbe (je nach Wahl)
- ? Pinsel / Farbbrolle / fusselfreie Lappen
- ? Evtl. Abbeizer
- ? Schutzhandschuhe, Atemschutzmaske, Schutzbrille
- ? Holzwurmmittel (falls nötig)

? Werkzeuge

- ? Schraubendreher-Set
- ? Stechbeitel (für Furnierarbeiten)
- ? Klemmen / Zwingen
- ? Schleifklotz oder Schleifmaschine (Exzentrerschleifer)
- ? Spachtel
- ? Staubsauger
- ? Bürste
- ? Stahlwolle (für Metallbeschläge)

? Profi-Tipps

Tipp 1: Geduld ist Gold wert: Lass dir Zeit, besonders beim Trocknen und Schleifen. Schnelles Arbeiten führt meist zu schlechteren Ergebnissen.

Tipp 2: Original erhalten: Versuche, so viel wie möglich von den originalen Teilen (Beschläge, Furnier) zu bewahren. Das erhält den Charakter und den Wert des Möbelstücks.

Tipp 3: Testfläche nutzen: Egal ob Reiniger, Abbeizer oder Farbe – teste neue Produkte immer zuerst an einer unauffälligen Stelle, um Überraschungen zu vermeiden.

Tipp 4: Furnierblasen reparieren: Kleine Furnierblasen kannst du oft mit einer Spritze, in die du etwas Holzleim füllst, unterfüllen. Danach fest andrücken (z.B. mit einem beschwerten Brett) und trocknen lassen.

Tipp 5: Sicherheit geht vor: Trage immer Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Bei staubigen Arbeiten oder der Verwendung von Abbeizern ist eine Atemschutzmaske Pflicht.

? Häufige Fragen

? Muss ich immer alles abschleifen?

Nein, nicht unbedingt. Bei gut erhaltenen Lacken reicht manchmal ein Anschleifen (Mattieren) und eine neue Lackschicht. Bei geölten oder gewachsenen Möbeln genügt oft eine Tiefenreinigung und ein erneutes Ölen/Wachsen.

? Wie erkenne ich Holzwurm-Befall?

Achte auf kleine, runde Löcher (ca. 1-2 mm) auf der Holzoberfläche und feines Holzmehl, das unter dem Möbelstück liegt. Das sind deutliche Anzeichen für aktive Holzwürmer.

? Welches Finish ist das Beste für mein Möbelstück?

Das hängt vom gewünschten Look und der Nutzung ab. Öl oder Wachs betonen die natürliche Holzmaserung und sind leicht zu reparieren. Lack ist widerstandsfähiger und schützt gut. Farbe deckt komplett ab und ermöglicht eine völlig neue Optik.

? Kann ich jedes alte Möbelstück restaurieren?

Grundsätzlich ja, aber der Aufwand muss sich lohnen. Massivholzmöbel oder Stücke mit historischem Wert sind meist dankbarer. Bei Möbeln aus Pressspan oder Sperrholz ist der Restaurationsaufwand oft zu hoch im Vergleich zum Ergebnis.

? Wie lange dauert eine Restauration?

Das ist sehr unterschiedlich. Eine einfache Auffrischung kann ein Wochenende dauern, während eine komplette Restauration mit vielen Reparaturen, Abbeizen und mehreren Lackschichten mehrere Wochen in Anspruch nehmen kann.

Den vollständigen Artikel mit Bildern findest du auf:

<https://easy-co.de/alte-moebel-restaurieren/>